

LOKALES

17.05.2017

Von [Dirk Augustin](#)

Umbau des Cavazzens beginnt im Frühjahr 2019

Spatenstich für das neue Depot ist bereits in diesem Herbst geplant



Der Umbau des Cavazzengebäudes soll nach neuer Planung im Frühjahr 2019 beginnen. (Foto: Archiv: Christian Flemming)

Lindau / sz **Der Zeitplan für den Umbau des Cavazzens festigt sich. Demnach sollen die Bauarbeiten im Frühjahr 2019 beginnen. Vorher ist der Umzug der Kunstschätze ins Depot nötig. Der Spatenstich für dessen Neubau soll in diesem Herbst erfolgen. Das berichtete Museumschefin Barbara Reil im jüngsten Kulturausschuss.**

Lauter gute Nachrichten hatte Reil für die Stadträte im Kulturausschuss dabei. Denn nach den mündlichen Förderzusagen treffen inzwischen immer mehr schriftliche Bescheide ein, dass Einrichtungen sich an den Kosten des auf knapp 20 Millionen Euro geschätzten Projektes beteiligen. Das mache deutlich, wie wichtig es war, die Verfahrensschritte einzuhalten, ergänzte OB Gerhard Ecker. Denn andernfalls wäre Lindau niemals in den Genuss all dieser Millionen gekommen.

Auch wenn die Planung dadurch länger dauert als gedacht, gilt dieses Vorgehen inzwischen bayernweit als vorbildlich. Mit der Folge, dass Lindau Anfragen aus München und anderen Städten bekommt, wie man solch ein sogenanntes Fördermosaik möglichst vorteilhaft zusammenstellt. Andere Städte sprechen bereits vom „Lindauer Modell“, das laut OB Ecker auf für die geplante Sanierung der Synagoge in Augsburg angewandt wird.

Die Stadt hat inzwischen die finanzielle Sicherheit und die Erlaubnis der Fördergeber, dass sie Aufträge vergeben darf. So wird der Bauausschuss am Montag Architekten, Statiker und andere Planer beauftragen, was die Stadt im Stadtrat bekanntgeben wird. Das Hochbauamt arbeitet an der Planung des im Lehmgrubenweg vorgesehenen neuen Depotgebäudes, für das die Stadt Statiker und andere Arbeiten ausgeschrieben hat.

Der Bau soll in diesem Herbst beginnen. Gut ein Jahr später soll der Bau fertig sein. Das ist auch nötig, denn ebenfalls in diesem Herbst beginnen die Museumsmitarbeiter damit, die Kunstschatze zu säubern und zu verpacken. Der Umzug soll dann im Winter 1018/19 über die Bühne gehen, wobei laut Kulturamtschef Alexander Warmbrunn noch niemand weiß, wie man bis zu 10 000 Kunstgegenstände umzieht, von denen einige von herausragendem Wert sind.

Im nächsten Jahr soll es noch eine große Ausstellung geben

Reil und ihre Museumskolleginnen arbeiten derweil an dem Konzept für das neue Stadtmuseum. Sie müssen alles so weit vorbereiten, dass sie zum Jahreswechsel einen Ausstellungsgestalter beauftragen können, der dann gemeinsam mit den Architekten die Details plant. Vorher will Reil noch interessierte Bürger beteiligen.

Wichtig ist für alle Lindauer, dass das Stadtmuseum in diesem Herbst für einige Jahre schließen wird. Wer also die „Lindauer Beweinung“, das Tiffanyfenster oder andere Schätze nochmal sehen will, der muss in den nächsten Wochen hingehen. Denn die aufwendigen Einpack- und Aufräumarbeiten in den oberen Geschossen müssen im Herbst beginnen.

Im Untergeschoss plant das Kulturamt mit Kurator Roland Doschka im kommenden Jahr nochmal eine große Ausstellung: „Er hat ja zugesagt, noch eine Ausstellung zu machen.“ Und daran arbeite er auch bereits. Weil Reil mit dem Cavazzen-Projekt ausgelastet sei, stehe Sylvia Wölfe Doschka zur Seite. Das werde auch im kommenden Jahr nötig sein, warb Warmbrunn schon jetzt dafür, dass der Personalausschuss den befristeten Arbeitsvertrag verlängert.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Umbau-des-Cavazzens-beginnt-im-Fruuehjahr-2019-_arid,10668334_toid,441.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.